

März 2006
erscheint
am 01.03.2006

AMTSBLATT

der Gemeinde Lichtenau

www.gemeinde-lichtenau.de

Jahrgang 7, Nr. 3

mit den Ortsteilen Auerswalde, Biensdorf, Garnsdorf, Krumbach,
Merzdorf, Niederlichtenau, Oberlichtenau und Ottendorf

Die Mittelschule Auerswalde stellt sich vor



Technik-Kabinett

Physik- und Chemie-Kabinett



Tag der offenen Tür

am Sonnabend, dem 11. März 2006 von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr.
Ort: Mittelschule, Schulweg 7 in 09244 Lichtenau, Ortsteil Auerswalde

Jedermann ist herzlichst eingeladen, siehe auch Seite 6.

gez.: **Dr. Michael Pollok**
Bürgermeister

gez.: **Rainer Berger**
Schulleiter

AMTLICHER TEIL



Ortsübliche Bekanntmachungen

Beschlüsse des Gemeinderates aus seiner öffentlichen Sitzung vom 06.02.2006

B 2006-17 (Umlaufbeschluss)

Der Gemeinderat/TA beschließt einstimmig mit Umlaufbeschluss vom 23.01.2006: Dem Neubau einer Fertigungshalle mit Nebenräumen innerhalb des BB-Plangebietes Auerswalder Höhe III, Fl. 450/4 Gemarkung Auerswalde während der Planaufstellung gemäß § 33 BauGB wird zugestimmt.

B 2006-18

1. Der Gemeinderat billigt und beschließt einstimmig den vorzeitigen Bebauungsplan „Auerswalder Höhe III“ gemäß § 8 (4) BauGB, in der Fassung vom 24.06.2005, mit 1. Änderung vom Januar 2006 bestehend aus:

- Teil A – Planzeichnung Nr. 1 Bebauungsplan im Maßstab 1:1000 vom 24.06.2005, mit 1. Änderung vom Januar 2006 und Nr. 2 Grünordnungsplan im Maßstab 1:1000 vom 24.06.2005, mit 1. Änderung vom Januar 2006
- Teil B – Textliche Festsetzungen vom 30.01.2006
- Teil C – Begründung zum Bebauungsplan und Grünordnungsplan mit Umweltbericht und Anlagen vom 30.01.2006 als Satzung.

2. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Verfahrensakte der Genehmigungsbehörde – Landratsamt Mittweida zuzuleiten.

3. Die Veröffentlichung der genehmigten Satzung hat zu erfolgen, wenn folgende Bedingung erfüllt ist: Rechtskraft des Vertrages zur „Regelung externer Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen“ zwischen der Lichtenau Display, dem Agrarbetrieb Oberlichtenau als Grundstückseigentümer und der Gemeinde.

B 2006-19

Der Gemeinderat nimmt einstimmig das Schreiben der Lichtenau Display vom 08.11.2005 hinsichtlich der Durchführungsfristen – Bauabschnitt 1 und 2 bis Ende 2008, Bauabschnitt 3 und 4 bis voraussichtlich 2018 – zustimmend zur Kenntnis.

B 2006-20

Dem Antrag auf Vorbescheid zur Errichtung eines Solar-daches über dem zentralen Parkplatz OLI-Park, der Flurstücke 299/3; 310/6 u. 8/2 Gemarkung Oberlichtenau wird mit einer Stimmenthaltung zugestimmt.

B 2006-21

Dem Bauantrag auf dem Fl. 513/102 Gemarkung Auerswalde zur Errichtung eines Einfamilienhauses sowie dem Befreiungsantrag zur Abweichung

- a) bauplanungsrechtlichen sowie dem b) bauordnungsrechtlichen Festsetzungen BB-Plan Unterer Busch, Auerswalde zu
- a) Pkt. 2. Maß der baulichen Nutzung (Traufhöhe) Abweichung auf 4,73m

b) Pkt. 1 Dachgestaltung (Kniestock) Abweichung um 0,20 m wird einstimmig zugestimmt.

B 2006-22

Dem Bauantrag auf dem Fl. 654/15 Gemarkung Auerswalde zur Errichtung eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage sowie dem Befreiungsantrag zur Abweichung der bauordnungsrechtlichen Festsetzungen BB-Plan Lichtenauer Weg, Auerswalde zu Pkt. 2. bauliche Gestaltung

- Dachgauben Abweichung um ca. 1,24 m bei Einhaltung der 1/6 der Dachlänge von den Giebelgesimsen sowie
 - Kniestock Abweichung um 0,28 m
- wird einstimmig zugestimmt.

B 2006-23

Dem Bauantrag auf dem Fl. 31/4; 997/5 Gemarkung Auerswalde zum Neubau eines Einfamilienhauses sowie dem Ausnahmeantrag zur Abweichung der bauordnungsrechtlichen Festsetzungen BB-Plan Rittergut, Auerswalde zu Pkt. Sonstiges – pro Grundstück sind eine Garage und zwei Stellplätze nachzuweisen wird einstimmig zugestimmt.

B 2006-24

Der Gemeinderat beschließt einstimmig eine neue Bekanntmachungssatzung.

B 2006-25

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Übertragung von:

Haushaltseinnahmeresten	
in Höhe von insgesamt	53.000,00 EUR
Haushaltsausgaberesten (Neu)	
in Höhe von insgesamt	437.959,03 EUR
Haushaltsausgaberesten (Vorjahr)	
in Höhe von insgesamt	275.027,12 EUR

entsprechend der Anlage „Übertragung von Haushaltsresten aus dem Jahr 2005 in das Jahr 2006 in der Gemeinde Lichtenau“, welche Bestandteil dieses Beschlusses ist.

B 2006-26

Der Gemeinderat beschließt mit einer Stimmenthaltung den Ankauf des Flurstücks 534/9 Gemarkung Auerswalde zur Errichtung eines Spielplatzes.

Nach § 40 Abs. 2 SächsGemO können die Beschlüsse in ihrem vollen Wortlaut in der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

Dr. Michael Pollok, Bürgermeister



Zum **50. Ehejubiläum** wünschen wir Ihnen,
liebe Frau Margot Reuther und lieber Herr Heinz Reuther
aus dem Ortsteil Ottendorf unserer Gemeinde Lichtenau,
alles Gute und noch viele gesunde und glückliche Ehejahre.
*die Mitglieder des Gemeinderates, die Mitglieder des Ortschaftsrates,
die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung und Ihr Dr. Michael Pollok – Bürgermeister*





Hauptamt

Aus der Gemeinderatssitzung vom 06. Februar 2006

Der Gemeinderat fasste zum Abschluss des **Bebauungsplanverfahrens „Auerswalder Höhe III“** den sogenannten **Satzungsbeschluss**. Im Plangebiet an der Amtmannstraße wird sich die Wellpappe-Tochter **Lichtenau Display GmbH** großflächig erweitern. Die Baumaßnahmen sollen im Monat März beginnen. In diesem Zusammenhang werden auch Maßnahmen zur Regenrückhaltung und zum Grünausgleich realisiert. Der wesentliche Teil der Grünausgleichsmaßnahmen kann im Plangebiet realisiert werden. Rund 25 % der Grünausgleichsmaßnahmen sollen an dem externen Standort der ehemaligen Färsenaufzucht im Ortsteil Niederlichtenau realisiert werden.

Zum Vorhaben **„Neubau eines Feuerwehrtechnischen Zentrum (FTZ)“** in der Kreisstadt Mittweida, welches die maroden FTZ in Wechselburg und Hainichen ablösen soll, wurden der Gemeindegewehrleiter und die fünf Ortswehrleiter angehört. Alle Wehrleiter äußerten sich übereinstimmend und grundsätzlich zustimmend zu diesem Vorhaben. Sie begründeten dies mit guten Erfahrungen und zuverlässiger Arbeit zur Wartung der Feuerwehrtechnik, insbesondere des Schlauchmaterials und der Atemschutztechnik, seit mehr als 10 Jahren. Es gibt jedoch auch andere und private Anbieter für die erforderlichen Leistungen. Das neue FTZ soll zu 75 % aus Fördermitteln und zu 25 % aus Eigenmitteln der Gemeinden (Lichtenau ca. 23.000 EUR) und des Kreises finanziert werden. Ohne Eigenmitteleinsatz werden die Nutzungsgebühren etwas höher sein. Der Gemeinderat wird in seiner öffentlichen

Gemeinderatssitzung am 06.03.2006 abschließend beraten und entscheiden, ob und wenn ja in welcher Variante sich die Gemeinde am Vorhaben beteiligen wird. Dem Gemeinderat und den Feuerwehren ist auch klar, dass der Fördermitteleinsatz zwangsläufig zu einer mehrjährigen Verschiebung des so dringend erforderlichen Baues eines neuen **Feuerwehrgerätehauses** im Ortsteil Garnsdorf führen wird.

Vom Planungsbüro Bauconcept Rabe aus Lichtenstein wurde im Rahmen einer **Sportstättenstudie** der Zustand vorhandener und der Bedarf an neuen Sportstätten in unserer Gemeinde analysiert. Grundsätzlich ist festzustellen, dass auch unter Beachtung der demografischen Entwicklung (weniger und ältere Einwohner) und in Zusammenhang mit einer modernen 2-zügigen **Mittelschule** in unserer Gemeinde eine weitere Sporthallenkapazität erforderlich wird. Die Kosten für den Bau einer weiteren **Sporthalle** mit einem weiteren Spielfeld werden mit ca. 1,2 Mio EUR veranschlagt. Zur Finanzierung sind die Fördermöglichkeiten aus dem Sportstättenförderprogramm oder Schulhausprogramm zu prüfen.

Der Gemeinderat stimmt im weiteren Verlauf der Sitzung mehreren **Bauvorhaben**, insbesondere der „Errichtung eines Solardaches über dem zentralen Parkplatz des Oli-Parks“ und Einfamilienhäusern zu.

Wegen dem Wegfall der Verwaltungsaußenstellen und Zentralisierung der Gemeindeverwaltung im neuen Rathaus wurde die **Bekanntmachungssatzung** neu gefasst. Demnach wird es künftig in

der Gemeinde – nach amtlicher Satzungsveröffentlichung – **zwei amtliche Anschlagtafeln** geben. An den nicht-amtlichen Bekanntmachungstafeln in den Ortsteilen werden weiterhin wichtige Informationen, wie z.B. Einladungen zu Gemeinderats- und Ausschusssitzungen zusätzlich ausgehängt.

Vom Gemeinderat wurde der Beschluss zum Ankauf eines 3.740 m² großen Wiesengrundstücks im oberen OT Auerswalde gefasst. Darauf soll schrittweise ein **Kinderspielplatz** entwickelt werden.

Die kostenlose **Nutzung des Amtsblattes zur (parteilichen) Meinungsäußerung** von Gemeinderäten wurde kontrovers diskutiert. Das Amtsblatt ist keine öffentliche Einrichtung, sondern das Veröffentlichungsorgan der Gemeindeverwaltung. In den **öffentlichen Gemeinderatssitzungen** können jederzeit interessierte Bürger den Beratungen und Entscheidungen der von ihnen gewählten Gemeindevertreter folgen. In der Sitzung werden (auch parteipolitisch) unterschiedliche Auffassungen zur Sache dargestellt und begründet. Dieser demokratische Meinungsbildungsprozess wird durch die Abstimmung abgeschlossen. Erst danach kann der Beschluss von der Gemeindeverwaltung praktisch umgesetzt werden. Im Rahmen der **Bürgerfragestunde** können die Bürger durch gezielte Fragen Anregungen zur Entwicklung in der Gemeinde geben. Das Thema ist noch nicht ausdiskutiert und wird deshalb weiterbehandelt.

gez. **Dr. Michael Pollok**,
Bürgermeister

Rauchmelder kann Leben retten und Sachwerte schützen

Rauchmelder – die aufmerksamen Wächter

Da das Sächsische Brand-, Rettungs- und Katastrophenschutzgesetz keine Brandverhütungsschauen in privaten Haushalten vorsieht, appellieren wir an unsere Bürgerinnen und Bürger, sich auf freiwilliger Basis Rauchmelder in der Wohnung anzubringen. Wer optimale Sicherheit möchte, sollte jeden Raum seiner Wohnung oder seines Hauses mit Rauchmeldern ausstatten. Trotz aller Vorsicht, ist niemand vor Bränden in der eigenen Wohnung geschützt. Elektrische Defekte sind die häufigste Brandursache. Bei einem Brand ist oft nicht das Feuer, sondern der Rauch lebensbedrohlich. Der laute Alarm eines Rauchmelders warnt Sie auch im Schlaf rechtzeitig vor dem Brand und rettet Leben.

gez. **Dr. Michael Pollok**, Bürgermeister

Begrenzung von Textbeiträgen im Amtsblatt

Hiermit bitte ich alle Vereine und Einrichtungen unserer Gemeinde (Kindergärten, Schulen u.Ä.) sich bei den Textbeiträgen, die kostenfrei im Amtsblatt veröffentlicht werden zu beschränken. Ein Textbeitrag sollte (zunächst) maximal zwischen **1000 und 1200 Druckzeichen** umfassen. Dies ist erforderlich, um möglichst viele Beiträge abzdrukken und dabei auch den Umfang des Amtsblattes und damit verbundene Kosten nicht zu sprengen. Ich bitte um Verständnis für diese Vorgabe. Natürlich steht jedem frei den kostenpflichtigen Anzeigeteil zu nutzen. Die Regelung gilt ab Amtsblattausgabe April 2006.

gez.: **Dr. Michael Pollok**, Bürgermeister

Einrichtung einer Bilderkiste

Ständig sind wir auf der Suche nach geeigneten Bildmaterial welches die Entwicklung und das Leben in unserer Gemeinde dokumentiert. Ausgewählte Bilder werden in unserem Amtsblatt veröffentlicht. Sehr willkommen sind uns auch Bildberichte von Veranstaltungen unserer Vereine, Kirchen, Kindereinrichtungen, Schulen usw. Bitte senden Sie uns Bilder an folgende E-Mail-Adresse: anita.siegel@gemeinde-lichtenau.de
Vielen herzlichen Dank

Dr. Michael Pollok,
Bürgermeister

Einsätze Ortsfeuerwehren

Im Monat Januar 2006
fanden folgende Einsätze unserer
Ortsfeuerwehren statt:

01.01.2006, 01.11 Uhr

FF Auerswalde
Brand Kleidercontainer

07.01.2006, 00.51 Uhr

FF Oberlichtenau
Brand Kleidercontainer

15.01.2006, 09.40 Uhr

FF Garnsdorf/FF Auerswalde,
Wohnungsbrand in Garnsdorf

18.01.2006, 15.47 Uhr

FF Oberlichtenau
Fehlalarm durch BMA

gez.: **Ch. Hübschmann,**
Gemeindewehrleiter

Neuer Ortsplan

Hiermit informieren wir darüber, dass der Euro-Verlag mit der Erarbeitung der 3. Auflage des Ortsplanes der Gemeinde Lichtenau mit allen Ortsteilen beauftragt wurde.

Unsere ortsansässigen Firmen haben wieder die Gelegenheit, in diesem Plan entsprechende Annoncen zu schalten.

Nach Erscheinen des Planes soll jeder Haushalt ein kostenfreies Exemplar erhalten.

gez.: **Dr. Michael Pollok**
Bürgermeister

Wer und was steckt hinter unseren Straßennamen? Heute: Ottwin-Saupe-Weg im Ortsteil Auerswalde

Ottwin Saupe war ein Heimatforscher und Gutsbesitzer aus Auerswalde. Er sammelte 6 Jahrzehnte alles, was mit Heimatgeschichte zusammenhängt; baute sich ein eigenes Archiv auf, welches wissenschaftliche Werke, vorgotische, kulturgeschichtliche, naturwissenschaftliche und landwirtschaftliche Werke beherbergte. Er besaß eine einzigartige Sammlung alter Chroniken, Urkunden, Karten und Photographien. Diesen Schatz hütete er nicht selbstsüchtig, sondern stellte ihn gern Forschern zur Verfügung.

Er leitete weiterhin jahrelang den Landwirtschaftlichen Verein Auerswalde, war Mitglied im Kirchen- und Schulvorstand, Friedensrichter und mehr.

Seinen Ehrennamen „Vater Saupe“ verdiente er sich durch seine wahrhaft christliche Hilfsbereitschaft und Güte, von der mancher Notleidende in den schweren Nachkriegsjahren ein Lied zu singen wusste.

Euro-Job-Team

In der Ortschronik geblättert

Quellen der Angaben sind aus dem Buch der Ortschronik der Gemeinde Krumbach

Krumbach:

Das Krumbacher Gebiet war vor seiner Besiedlung von dichtem Wald besetzt. Mit Sicherheit kann angenommen werden, dass fränkische, sächsische und thüringische Bauern, die nach 1100 in dieses Gebiet kamen, hier Dörfer anlegten.

Davon zeigen viele Namen. Frankenberg – Frankenau, Schönborn bei Limburg, Krumbach – Krombach bei Siegen, Hainichen – Hainichen bei Siegen, Hermsdorf – Hermsdorf bei Waldbroel, Mühlbach – Mühlbach bei Dillenburg. Mühsam sind sie entlang der Wasserläufe in den dichten Wald vorgedrungen und haben in mitten der tierischen Wildnis ihre Siedlungsplätze sicher angelegt, um in mühseliger Arbeit den Wald zu roden, Hütten zu bauen und erste Felder zu bewirtschaften.

Nicht eindeutig sicher ist, wer genau die ersten waren, die den Fuß auf dieses Gebiet gesetzt haben. Vermuten dürfen wir nur, dass sie Teile des Siedlerstromes waren, die Zschopau auf-

wärts drangen und dann den Bach entlang weiter besiedelten.

Die älteste Urkunde von Ottendorf ist vom 5. März 1336. Demnach musste Krumbach älter sein, weil die Siedler den Bach aufwärts siedelten. Aus früheren Aufzeichnungen ist bekannt, dass Hugo und Johann von Wolkenburg die hiesigen Wälder um Krumbach, Zschöppichen und Umgebung besaßen.

Als 1486 der Ritter Caspar von Schönberg mit Sachsenburg beliehen wurde, hatte er zugleich den Wald, Vorwerk Biensdorf und das Dorf Krumbach bekommen. Mit dem „krummen Bach“ kann Krumbach auch zu seinen Namen gekommen sein.

Schon im 12. Jahrhundert wurde in Krumbach Silber abgebaut und als Abgabe nach Mittweida gebracht. Ein fast schnurgerader Fußweg (Leichenweg) von Neusorge stellt die Verbindung zwischen Zschöppichen und Mittweida her. Seit März 1537 war die Reformation der neuen Lehre.

Kirchliches war zu dieser Zeit in Krumbach nach Rochlitz bzw. Seelitz eingepfarrt. Der siebenjährige Krieg (1776 – 1763) brachte auch in dieser Gegend große Not und Elend.

Nach den in der Kapsel des Turmstüchchen von Neusorge gefundenen Urkunden, durchlebte Krumbach und Umgebung die Jahre 1770/71 schlimme Jahre, z.B. ein Scheffel Korn kostete 11 – 17 Reichstaler. Im Jahre 1775 zerschlugen Hagelkörner von 1 – 1,5 Pfund Schwere in einer viertel Stunde die hoffnungsvolle Ernte, sowie Dächer und Fenster.

Am 17. März 1832 veröffentlichte die sächsische Regierung das sogenannte Ablösegesetz, das die unwürdigen Frondienste der Bauern und Häusler abschaffte.

Krumbach gehörte bis 1879 zu dem Kirchspiel Mittweida. Da die Neusorger keinen Leichenwagen aus Krumbach durch ihren Ort fahren ließen, musste Krumbach einen Leichenweg anlegen. Der Weg führte durch die Flurstücke Krumbach und Zschöppich, den sogenannten Leichenweg.

Die Gemeinde Krumbach umfasst die beiden Dörfer Krumbach mit Biensdorf einschließlich Rittergut. Der Ort selbst liegt an zwei Flüssen, an der Krumbach und der Zschopau. Der ist der südlichste Teil der Hauptmannschaft Rochlitz.

-wird fortgesetzt-

Euro-Job-Team

Jahreshauptversammlungen unserer Freiwilligen Feuerwehren

In den traditionellen Jahreshauptversammlungen unserer 5 freiwilligen Ortsfeuerwehren wurde die Arbeit des Jahres 2005 ausgewertet.

Alle Ortswehrleiter teilten in Ihren Rechenschaftsberichten mit, dass die Wehren über einen gut ausgebildeten und ausgerüsteten Personalbestand verfügen. Darüber hinaus steht die Nachwuchsgewinnung weiterhin im Vordergrund.

Deshalb rufen wir Kinder und Jugendliche (auch Erwachsene) unserer Gemeinde auf, die Interesse am Dienst in der Feuerwehr haben, sich bei den Ortswehrleitern oder in der Gemeindeverwaltung Lichtenau bei Frau Steuer unter Telefon 037208/80061 zu melden.

Bürgermeister Dr. Michael Pollok, der Kreisbrandmeister Karl-Heinz Filusch, der Gemeindeführer Christian Hübschmann und die Ortsvorsteher dankten den Kameraden für ihre Bereitschaft, den ehrenamtlichen Dienst für die Allgemeinheit und wünschten für die Zukunft, dass die Kameraden nach Ausbildung und Einsätzen gesund zurückkehren. Die Ortsfeuerwehren leisteten auch im Jahr 2005 einen beachtlichen Beitrag zum kulturellen Leben in unserer Gemeinde. Beispiele sind Tage der offenen Tür, Weihnachtsmärkte, Veranstaltungen zu Feuerwehrjubiläen und Beteiligung an Dorrfesten. Im Namen aller Bürgerinnen und Bürger und unseren ortsansässigen Firmen

herzlichen Dank allen Kameradinnen und Kameraden für die Bereitschaft zur Ausbildung in den Diensten, für die Leistungen bei den Einsätzen und zur Festigung der Dorfgemeinschaft.

Danke auch den Ehepartnern für deren Verständnis.

Für das Dienstjahr 2006 wünschen wir viel Glück, Erfolg, Freude und vor allem Gesundheit.

Lichtenau, den 14.02.2006

gez. **Ute Steuer**, Sachbearbeiterin
Ordnung und Sicherheit
Christian Hübschmann,
Gemeindeführer
Dr. Michael Pollok, Bürgermeister

		Personalbestand zum 31.12.2005				Einsatzgeschehen 2005		
Wehr	Wehrleiter Tel.-Nr.	aktive Mitglieder	davon Frauen	Alters - und Ehrenabteilung	Jugend- wehr	Einsatz/ Brände	Einsatz/ Hilfeleistung	Einsatz/ Fehlalarme
Auerswalde	Jörg Geyer 037208/4525	25	4	3	6	3	8	1
Garnsdorf	Dieter Rößner 037208/4756	38	6	7	8	2	3	0
Krumbach	Wolfgang Poch 037206/72339	23	2	2	0	0	4	0
Oberlichtenau	Ralf Neubert 037208/2698	36	0	6	10	9	10	3
Ottendorf	Frank Seidler 037208/4858	29	0	3	7	1	3	2
Gesamt:	5	151	12	21	31	15	28	6

Bauamt

Straßensperrungen März 2006

Ort	Zeitraum	Verkehrseinschränkungen	Grund
OT Auerswalde Obere Siedlung An der Autobahn	voraussichtlich bis Mitte April	Verkehrseinschränkungen	Straßenbau/Trinkwasser/Abwasser 2. Bauabschnitt

gez.: **Dr. Michael Pollok**, Bürgermeister

Kämmerei

Wohnungen zu vermieten

Die Gemeinde Lichtenau vermietet ab sofort folgende Wohnungen

Ortsteil Niederlichtenau – „Am Fritzschgut 8“

Die Wohnung im Erdgeschoss hat eine Größe von 44,91 m² bestehend aus 2 Zimmern, 1 Küche, 1 Bad, 1 Flur, 1 Kellerteil und Autostellplatz.

Ortsteil Auerswalde – „Auerswalder Hauptstraße 2e“

Die Wohnung im Dachgeschoss hat eine Größe von 36,81 m² bestehend aus 2 Zimmern, 1 Küche, 1 Bad mit WC und 1 Kellerteil.

voraussichtlich ab März 2006 folgende Wohnung:

Ortsteil Ottendorf – „Am Sportplatz 1“

Die Wohnung im 2. OG hat eine Größe von 76,05 m² bestehend aus 3 Zimmern, 1 Küche, 1 Bad, 1 Flur, 1 Diele, Balkon und 1 Kellerteil.

Bewerbungen und Anfragen richten Sie bitte an die Gemeinde Lichtenau, Auerswalder Straße 4, 09244 Lichtenau, Frau Willner, Telefon 037208/80010.

Dr. Michael Pollok, Bürgermeister



Termine März 2006

- Im Monat März findet die **Gemeinderats-sitzung** am **Montag, dem 06.03.2006** im Rathaus Lichtenau (Ratssaal) statt.
- **Sprechzeit der Friedensrichter – Herr Peter Wirth oder Frau Katja Klinkert:** Dienstag, den 07.03.2006, 15.30 – 18.00 Uhr, im Rathaus Lichtenau (Erdgeschoss Zimmer 1.07)
- **Redaktionsschluss Amtsblatt:** Freitag, den 10.03.2006 im Rathaus Lichtenau, (Erdgeschoss Zimmer 1.06)
- **Sprechzeit des Bürgermeisters – Herrn Dr. Pollok – nach telefonischer Vereinbarung von Ort und Zeit unter 037208/ 80069.**

Gemeindeverwaltung und Rathaus Lichtenau, Auerswalder Hauptstraße 2 in 09244 Lichtenau

Telefon: 037208/80010
Fax: 037208/80055
E-Mail: post@gemeinde-lichtenau.de
Internet: www.gemeinde-lichtenau.de

Öffnungszeiten:

Montag: 13.00 – 16.00 Uhr
 Dienstag: 9.00 – 12.00 Uhr
 und 13.00 – 18.00 Uhr
 Mittwoch: geschlossen
 Donnerstag: 13.00 – 16.00 Uhr
 Freitag: 9.00 – 12.00 Uhr

Bücherei Oberlichtenau

dienstags von 12 – 17 Uhr geöffnet

Bücherei Niederlichtenau

mittwochs von 14 – 16 Uhr geöffnet

Retungsleitstelle Mittweida

Tel.: 03727/19222

Havarie Trinkwasser/

Abwasser ZWA Hainichen

Tel.: 0151/12 644 995

Trinkwasser RZV Lugau/Glauchau

Tel.: 03763/405- 405, www.rzv-glauchau.de

Havarie Elektroenergie envia-Notdienst

Tel.: 01802/305070

Havarie Erdgas – Erdgas Südsachsen

Tel.: 0371/451444

Polizei Mittweida

Tel.: 03727/980-100

A. Siegel, Hauptamt

NICHTAMTLICHER TEIL



Informationen aus anderen Ämtern

Wichtige Information insbesondere für Landeigentümer und -bewirtschafter innerhalb des FFH-Gebietes „Zschopautal“

In den Landkreisen **Mittweida**, Freiberg, Annaberg, Mittlerer Erzgebirgskreis und in der kreisfreien Stadt Chemnitz wurden Teilflächen entlang der Zschopau und ihrer Zuflüsse aufgrund ihrer Naturausrüstung nach der europäischen Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie als europäisches Schutzgebiet (FFH-Gebiet) „Zschopautal“ ausgewählt. Das Gebiet ist insgesamt 2432 ha groß. Hier kommen bestimmte Lebensräume, beziehungsweise Pflanzen- oder Tierarten vor, die erhalten oder gefördert werden sollen.

Zu diesem Zweck wird ein Managementplan für das Gebiet erstellt. Hierbei werden die besonderen, in der FFH-Richtlinie genannten Lebensräume, sowie Habitate von Tier- und Pflanzenarten flächenscharf innerhalb des FFH-Gebietes festgestellt und Erhaltungs- bzw. Entwicklungsmaßnahmen für diese Flächen abgeleitet. Ziel der Naturschutzverwaltung und der beteiligten Behörden in Sachsen ist es, diese Maßnahmen einvernehmlich mit den Flächeneigentümern und -nutzern abzustimmen.

Zuerst sollen mit Beginn der Managementplanung Informationsveranstaltungen des Regierungspräsidiums Chemnitz sowie der Forst- und Landwirtschaftsbehörden durchgeführt werden. Weitere Veranstaltungen, bei denen die konkret betroffenen Nutzer über das Maßnahmenkonzept und über weitere Abstimmungsschritte informiert werden, erfolgen später.

Da das Gebiet sehr groß ist, sind für die Informationsveranstaltungen im März 2006 folgende Termine geplant:

- 09.03.2006, 19.00 Uhr Sportkomplex Scharfenstein
- **15.03.2006, 19.00 Uhr Rathaus Mittweida**
- 21.03.2006, 19.00 Uhr Rathaus Flöha

Die drei Orte wurden so gewählt, dass Sie als interessierte bzw. betroffene Bürger den Ihnen am nächsten liegenden Ort wählen können. Etwa 1 Woche vor der jeweiligen Veranstaltung wird in der Tagespresse nochmals darüber informiert. Die einladenden Behörden sowie das beauftragte Planungsbüro werden das Thema erläutern und für Fragen zur Verfügung stehen. Hierbei wird auch über die umfangreichen Förderinstrumente informiert, die zur Umsetzung der geplanten Maßnahmen bereit stehen.

Eine Karte zur Überprüfung Ihrer Betroffenheit kann nach vorheriger Terminabsprache im Regierungspräsidium Chemnitz bei Herrn Dr. Brockhaus (Tel. 0371-358 246) oder Frau Fiß (Tel. 0371 358 284) eingesehen werden. Des Weiteren sind auch im Internet (<http://www.smul.sachsen.de>) unter dem Stichwort „Natura 2000“ Informationen bzw. die Grenze des Gebietes eingestellt. Bis zur Informationsveranstaltung können Sie sich jederzeit auch an das RP Chemnitz an die o.g. Ansprechpartner wenden.

**Regierungspräsidium Chemnitz,
 Umweltfachbereich Chemnitz, gez.: Gerold Braune**



Informationen

Die Mittelschule Auerswalde stellt sich vor

Ob physikalische und chemische Experimente, Theater, geschichtliche Ausstellung oder andere Aktivitäten, **am 11.03.2006** sollte für jeden Besucher etwas dabei sein.

In der Zeit von 09.00 Uhr – 12.00 Uhr findet an der Mittelschule Auerswalde, Schulweg 7 in 09244 Lichtenau, ein „Tag

der offenen Tür“ statt. Vorgestellt werden auch die an der Schule angebotenen Neigungskurse und das Fach WTH. Ein Schülercafé lädt zu Kaffee und Kuchen ein. Anmeldungen für die künftigen Klassen 5 sind in dieser Zeit möglich.

gez. **Berger**, Schulleitung

Veranstaltungsplan der Gemeinde Lichtenau 2006 (Änderungen vorbehalten!)

Datum	Veranstaltung	Veranstaltungsort	Veranstalter
So 05.03.	18.30 Uhr Diavortrag Reise nach Jemen	Feuerwache Ottendorf An der Feuerwache 4	Kirchgemeinde Ottendorf
noch bis Fr. 07.04.	Ausstellung Steffen Meltzer – Malerei/Grafik	dorfgalerie auerswalde DGH Auerswalde	dorfgalerie auerswalde e.V. c/o Bernd Käppler Am Vorwerk 10 Lichtenau
Sa. 11.03.	09.00 – 12.00 Uhr „Tag der offenen Tür“	Mittelschule Auerswalde Schulweg 7	Mittelschule Auerswalde Schulleitung
Di. 14.03.	19.30 Uhr Fachvortrag von D. Leicht über Erziehung	Ev. Kindergarten Auerswalde Am Kirchberg 4 A	Ev. Kindergarten Auerswalde
So. 16.04. – Mo. 17.04.	Befahrung der Bergwerksanlage "Wismutstolln" 13.00 – 17.00 Uhr letzte Führung 16.00 Uhr	„Wismutstolln" Biensdorf	Hülfe des Herrn e.V. Herr Mitka, Frau Schröder Albert Schweitzer Str. 16 09669 Frankenberg
Mo. 20.03.	20.00 Uhr Ehepaar- und Gesprächskreis mit U. Mallschützke	Pfarrhaus Ottendorf Kirchberg 5	Kirchgemeinde Ottendorf
Fr. 31.03.	20.00 Uhr Ehe und Familienvortrag	Pfarrhaus Auerswalde Am Kirchberg 5	Kirchgemeinde Auerswalde

Blutspendedienst sucht dringend Neuspender

Wenn das DRK zur Teilnahme an der nächsten Blutspendeaktion aufruft, hoffen die Organisatoren, dass mindestens jeder 10. Teilnehmer ein Neuspender ist. Warum werden immer wieder so viele neue Blutspender gesucht?

Es gibt beim DRK-Blutspendedienst Sachsen einen großen Spenderstamm langjähriger treuer Blutspender. Bei jeder Blutspendeaktion werden jedoch aus den verschiedensten medizinischen Gründen ca. 12 % der Spendewilligen, zumindest vorübergehend, von der Blutspende zurückgestellt. Hinzu kommt, dass auch der treueste Dauerspender einmal das erlaubte Grenzalter erreicht. Spätestens mit 69 darf nicht mehr gespendet werden. Natürlich beenden etliche Spender ihren Einsatz als „stille Lebensretter“ auch früher, wenn sich gesundheitliche Risiken ergeben. Ein großes Problem stellt vor allem aber die massive Abwanderung aus Sachsen, insbesondere von 25- bis 35-jährigen Blutspendern dar. Das spiegelt sich nicht nur in Problemen des Arbeitsmarktes, sondern auch bei der Blutversorgung wider. Diese Generation ist in erster Linie die Grundlage für die medizinische Sicherung der Kliniken mit Blutpräparaten in den nächsten Jahren. Die Tendenz geht jedoch dahin, dass immer weniger junge Menschen als Blutspender bereitstehen, für immer mehr ältere, die naturgemäß mehr medizinische Hilfe benötigen, als die junge Generation.

Seit längerer Zeit ist es nicht mehr in ausreichendem Maß gelungen, ausfallende Dauerspender durch Neuspender zu ersetzen. Der Spenderstamm ist kleiner geworden, mit der Folge, dass Versorgungsengpässe häufiger werden.

Wer kann helfen? Im Alter zwischen 18 und 60 Jahren kann man sich als Erstspender in die Reihen der uneigennützigsten Lebensretter einreihen. Die medizinische Eignung prüft ein Arzt vor der Spende. Niemand braucht deshalb Angst vor dem „Aderlass“ zu haben. Mitbringen braucht man nur den Personalausweis und den Willen zu helfen. Unter www.blutspende.de können alle geplanten Spendetermine für die nächsten 12 Wochen abgerufen werden.

Der nächste Blutspendetermin in Lichtenau ist am Freitag, dem 24.03.06 in der Zeit von 15.00 – 18.30 Uhr in der ASB-Begegnungsstätte, Auerswalder Straße 8

gez. R. Karl, Werberefereentin



Mittelschule Auerswalde Schulweg 7 · 09244 Lichtenau

Anmeldung Klasse 5



Anmeldezeitraum:
06.03.2006 bis 17.03.2006

Montag – Freitag:

06.30 Uhr – 12.15 Uhr und 13.30 Uhr – 15.00 Uhr
(Dienstag bis 18.00 Uhr) im Sekretariat.

zusätzlich zum **Tag der offenen Tür am 11.03.2006** von 09.00 Uhr – 12.00 Uhr und nach telefonischer Absprache (037208/2352)

Unterlagen: Halbjahresinformation Klasse 4
 Bildungsempfehlung (Original)
 Geburtsurkunde

Die Schulleitung, gez.: **Berger**

Selbsthilfegruppe Diabetes Claußnitz

Ich lade zu folgenden Veranstaltungen ein:

- **22. März** Besuch des Geriatriezentrums Chemnitz, Chefarzt Dr. Lindner empfängt uns 14 Uhr. Abfahrt 13 Uhr ab Fa. Frank Naumann in Gruppen. Bitte anmelden, da ich die ungefähre Zahl der Teilnehmer melden soll. Tel. 037202-8325 oder in den Arztpraxen Claußnitz.
- **01. April** Gemeinsame Fahrt zum Sächsischen Diabetikertag mit der Eisenbahn. Thema: Gut zu Fuß. Hinfahrt 7.47 Uhr ab Burgstädt, Rückfahrt 18.12 Uhr ab Leipzig. Hbf. Kosten 3 EUR bei Gruppenreise f. Hin- und Rückfahrt. Deshalb Anmeldung bis spätestens 15.03. über die Arztpraxen oder obige Tel.-Nr. Teilnahme für Mitgl. DDB kostenlos, Nichtmitglieder zahlen 3 EUR Eintritt. Deshalb: Mitgliedskarte nicht vergessen.

Dr. Helga Otto

Ihre Fahrbibliothek kommt 2006

- am Montag, dem **13. März**, Auerswalde, 15.45 – 17.15 Uhr
Am ehemaligen Erbgericht, Auerswalder Hauptstraße 221, gegenüber Rittergut
- am Mittwoch, dem **22. März**, Ottendorf, 13.30 – 15.30 Uhr
Containerplatz, An der Bahnbrücke
- am Mittwoch, dem **22. März**, Krumbach, 15.45 – 17.00 Uhr
An der Feuerwache, Dorfstraße 13

gez.: **Siegel**, Hauptamt



Informationen aus der Ortschaft Auerswalde

KONTAKT

Das Haus mit dem InternetCafé und Angeboten für Jung & Alt
KONTAKT zum Haus: www.haus-kontakt.de · Fon/Fax: (037208) 6 62 90 / 91

Im diesem Monat laden wir Jung & Alt gemeinsam zu einer **besonderen Veranstaltungsreihe** ein. Was vor drei Jahren im Dorfgemeinschaftshaus stattfand, wird dieses Jahr erstmals in unserem Haus angeboten: „**ProChrist**“ – die Gute Nachricht der BIBEL via Satellit übertragen in 20 Länder Europas! Liveübertragungsort ist vom **19. bis 26. März** die Münchner Olympiahalle, Hauptredner inmitten eines Programms aus Musik, Theaterszenen und Interviews ist wieder Pfarrer **Ulrich Parzany** (sh. Foto). Alltagsnah und anschaulich will er zeigen, was Gott mit unserem Leben zu tun haben will. Beginn der Veranstaltungen ist jeweils 19.45 Uhr. **Ab 19.00 Uhr** ist das Haus KONTAKT bereits geöffnet und lädt zu einem kleinen Imbiss, einem Blick in das Internet oder zum Austausch über den Abend zuvor ein.


ProChrist
Zweifeln und Staunen. **2006**
19.-26. März

Hier in Reihenfolge die **Themen**:

- *Sonntag, 19.03. Das fängt gut an!*
– *Wie ein Zweifler das Staunen lernt.*
- *Montag, 20.03., Tsunami, Terror, Tod*
– *Und wo ist Gott?*



- *Dienstag, 21.03., Hauptsache gesund!*
– *Wer stillt unsere Sehnsucht nach Heilung?*
- *Mittwoch, 22.03., Auf Leben programmiert* – *Wer kennt die Zehn Gebote?*
- *Donnerstag, 23.03., Himmel oder Hölle*
– *Was kommt nach dem Tod?*
- *Freitag, 24.03., Haste was, dann biste was.* – *Was bin ich eigentlich wert?*
- *Samstag, 25.03., Sicher ist nicht mehr sicher.* – *Was hilft gegen die Angst?*

Weitere Informationen finden Sie auch im Internet unter www.prochrist.de sowie auf unseren Internetseiten.

Am Sonntag, **26. März**, werden wir dann wieder wie gewohnt **unsere Live-Veranstaltung „C-pur“, 17.00 und 20.00 Uhr**, haben. Fast in Fortsetzung des Samstagabend-Themas spricht der Stollberger Nervenfacharzt Dipl.-Med. Manfred Graf über Einflüsse auf unsere Gefühlswelt. Während der ersten Veranstaltung heißt es für die Kinder „C-mini“.

Und: Für und mit den Kindern geht die *ProChrist2006-Reihe* auch los: **ProChrist für Kids** aus der Olympiahalle am Samstag, **18. März**. Eine halbe Stunde vor Übertragungsbeginn, also **15.00 Uhr**, sind alle Kinder ab 3 Jahre zum Programm **„Da staunst du!“** besonders herzlich eingeladen.

Freuen wir uns auf diese Begegnungen von Jung & Alt,

Ihre *Landeskirchliche Gemeinschaft e.V.*,
Auerswalder Hauptstraße 129a !

gez.: **Gerhard Schönherr**

DRK-Seniorentreff in Auerswalde - Am Erlbach 4

Telefon: 03 72 08 / 22 87

Im DRK-Seniorentreff finden im März 2006 folgende Veranstaltungen statt:

1. Die Geburtstagsfeier ist am 07.03.2006, ab 13.30 bis ca. 16.30 Uhr. Für Tanz und gute Laune sorgt „Jürgens One-man Band“.
2. Spielnachmittag ab 13.00 Uhr am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag mit gemütlichem Kaffeetrinken.
3. Am Donnerstag, dem 23.03.06 ab 13.30 Uhr – 15.00 Uhr spricht Herr Frank Anton (Heilpraktiker) zum Thema: „Blasen- und Nierenerkrankungen – Mineralien und Vitamine“

Öffnungszeiten Seniorentreff:

Dienstag – Donnerstag von 13.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Ansprechpartner für den Seniorentreff ist Frau Anna Diestel aus Lichtenau, Ebersdorfer Weg 3, Tel. 037208/2239 und Renate Petermann aus Lichtenau, Buschsiedlung 37 Tel.: 037208/2645.

Zur Information: Unsere Ausfahrt beginnt am Freitag, dem 24.03.06 – 9.00 Uhr ab Garnsdorf – Wendeschleife und an allen folgenden Haltestellen. Alles nochmals zum Nachlesen im Amtsblatt Januar.

Wer noch mitfahren möchte, bitte bei Frau Ch. Wolf melden – Tel.: 037208/5693

gez.: **Anna Diestel**

Informationen aus der Ortschaft Lichtenau

Begegnungsstätte des ASB lädt ein - Monat März 2006 -

Tel.: 03 72 08 / 47 54 u. 01 74 / 3 49 10 49 · Jeden Donnerstag von 13.00 bis 17.00 Uhr
Blutdruckmessungen: donnerstags 14-tägig

• **Donnerstag, den 02.03.2006**

13.30 Uhr Blutdruckmessungen mit anschließendem Kaffeenachmittag

• **Mittwoch, den 08.03.2006**

Tagesfahrt in die Fischerbaude nach Holzgau,
Preis: 39,00 EUR

• **Donnerstag, den 09.03.2006**

14.00 Uhr Musikalischer Nachmittag mit „Egon“,
Thema: „Filmmelodien“, Eintritt: 2,00 EUR

• **Donnerstag, den 16.03.2006**

13.30 Uhr Blutdruckmessungen mit anschließendem Kaffeenachmittag

• **Donnerstag, den 23.03.2006**

14.00 Uhr Musikalischer Nachmittag mit Herrn Zeiler,
Thema: „Bunte Frühlingmelodien“, Eintritt: 2,00 EUR

• **Donnerstag, den 30.03.2006**

13.30 Uhr Blutdruckmessungen mit anschließendem Kaffeenachmittag

Unsere Schwestern führen auch Beratungsbesuche für alle Kassen durch. Telefonisch erreichbar:

Büro Sozialstation Burgstädt: 03724/14127

Frühdienst Oli: 0174/3491055 oder 0174/3491038

Abenddienst Oli: 0174/3491056

gez.: **Kühnert**

Die Gemeindebüchereien empfehlen:

Oberlichtenau

CARMEN ROHRBACH

„SOLANGE ICH ATME“

Wenn du wirklich etwas willst, erreichst du es auch! Mit dieser Überzeugung sticht Carmen Rohrbach im Schutz der Dunkelheit in See. Ihr Ziel: Über die Ostsee in den Westen „rübermachen“ – zu der 50 km entfernten Küste Dänemarks.

Als sie und ihr Freund von Suchscheinwerfern der DDR-Grenzpatrouille erfasst werden, zerstören sie ihr Boot. Jetzt gibt es kein Zurück mehr, schwimmend setzen die beiden ihre Flucht fort. 28 Stunden später treiben sie völlig erschöpft im Wasser. Und noch immer ist kein Land in Sicht ...

SENAIT G. MEHARI

„FEUERHERZ“

Ihre Mutter setzte das Neugeborene in einem Koffer aus. Ihr Vater fürchtete,

seine Familie nicht mehr ernähren zu können, und gab seine kleine Tochter in eine Rebellenarmee.

Als Kindersoldaten wäre Senait um ein Haar von einer Granate zerrissen worden. Ihre Kindheit war ein Albtraum. Jetzt erzählt Senait ihre Geschichte – die Geschichte einer jungen Frau, die sich gegen ihr Schicksal stemmt und ihren eigenen Weg ins Leben sucht.

Niederlichtenau

RAYMOND KHOURY

„SCRIPTUM“

In New York wird eine Ausstellung eröffnet: die kostbarsten Schätze des Vatikans – aber die vier Reiter, die den Abend in einem Blutbad ertränken, haben es allein auf ein verwittertes Holzkästchen abgesehen.

Welches Geheimnis verbarg sich in dem uralten Verschlüsselungsapparat? Was treibt den unsichtbaren Drahtzie-

her des Anschlages an? Der FBI-Agent Sean Reilly und die junge Archäologin Tess folgen ihm um die halbe Welt – bis sie schließlich merken, dass sie selbst die Verfolgten sind.

Informatives aus den Büchereien:

Rückblick auf das Jahr 2005

Die Bücherei in Oberlichtenau hatte 2697 Besucher. Insgesamt wurden 9649 Bücher, MC, Videos und Zeitschriften ausgeliehen.

43 Neuanmeldungen konnten verzeichnet werden. Die Bücherei in Niederlichtenau hatte 1236 Besucher, die insgesamt 3614 Medien ausliehen. 17 neue Benutzer meldeten sich an.

Wir möchten uns bei allen Leseratten recht herzlich bedanken und hoffen auch weiterhin auf eine rege Nutzung der Büchereien.

M. Ranft und J. Schrammel

BEGLEITEN + BETREUEN + UNTERSTÜTZEN

UTA's Seniorentreff lädt alle interessierten Bürger der Großgemeinde Lichtenau am Dienstag, dem 28.03.2006, um 14.30 Uhr in den Kulturraum der Agrargenossenschaft, Thomas-Müntzer-Str. 48 recht herzlich ein.

Nach selbstgebackenem Kuchen und einer schönen Tasse Kaffee, reisen wir per Bild und Ton in das Land der Kängurus, Koalas und der Aborigines, der Ureinwohner Australiens.

Nico Kluge, ein ehemaliger Schüler unserer Schule und ein Vertreter der Jugend unserer Orts war in diesem

schönen Land und wird uns über seine Erlebnisse und Eindrücke berichten.

Ich bin jetzt schon sehr gespannt und freue mich auf diesen Nachmittag mit all meinen Gästen.

Bis dahin alles Gute und bleiben Sie schön gesund.

Ihre Uta Müller aus Niederlichtenau

Tel.: 0170/5212661

Informationen aus der Ortschaft Ottendorf

Chemnitzer Schultheaterwoche im März 2006 – wir sind dabei!

Schon seit zwei Jahren begeistern wir, die Klasse 4 der Grundschule Ottendorf, uns für das Theaterspielen. Angeleitet von unserer Klassenleiterin Frau Schott spielten wir anlässlich des Frühlingsfestes unserer Grundschule 2004 erstmals das Märchen „König Drosselbart“. Die Anerkennung des Publikums



und die Tatsache, dass uns das Theaterspielen viel Spaß macht, spornten uns an, auch in Klasse 3 ein Märchen einzustudieren. Diesmal war es „Schneewittchen“, das wir am letzten Schultag im Juli des Schuljahres 2005 in unserer Turnhalle zeigten.

Viel Fleiß beim Texte lernen, Kostüme schneiden und Kulisse bauen, auch unserer Eltern und Großeltern, half uns zum Erfolg.

Als wir im Herbst 2005 von der Schultheaterwoche in Chemnitz hörten war klar, wir werden uns bewerben. Die Schultheaterwoche in Chemnitz ist eine Veranstaltung der Städtischen Theater Chemnitz GmbH und des Schulverwaltungsamtes, bei der Schülerinnen und Schüler Theaterstücke präsentieren.

Am 4. Januar 2006 war es soweit. Wir stellten unser Können vor einer Jury, das heißt, vor einer Theaterdramaturgin, einer Vertreterin des Schulverwaltungsamtes und einer erfahrenen Thea-

terpädagogin unter Beweis. Zuvor herrschte bei uns große Aufregung. Ob alles gelingen wird? Alle gaben ihr Bestes.

Ein großes Lob der Jury für unsere Leistung und auch einige kritische Anmerkungen zu möglichen Verbesserungen ließen uns bis zum 20. Januar 2006 im Ungewissen. Doch dann kam die Nachricht vom Schulverwaltungsamt. Wir sind dabei. Wir, die Klasse 4 aus Ottendorf, werden am 21. März 2006 um 9.00 Uhr im Figurentheater im Cinestar Luxor-Filmpast das Märchen „Schneewittchen“ aufführen.

Wir danken unserer Klassenleiterin Frau Schott, unseren Eltern und Großeltern und allen, die uns stets mit Rat und Tat unterstützt haben und hoffen, im März wird uns alles gut gelingen und wir werden unsere Grundschule und unsere Gemeinde Lichtenau würdig vertreten.

Grundschule Ottendorf, Klasse 4
gez.: **Sabine Ignatzek**

Aus den Vereinen

Weitere Informationen zu den Vereinen im Internet unter: www.gemeinde-lichtenau.de

Einladung zum Frühstückstreffen

Herzlich laden wir Sie, Ihre Freundin, Nachbarin, Mutter, Tochter, Kollegin ... ein, wieder mit uns gemeinsam am 25. März 2006 von 9.00 – 11.30 Uhr im „Ritterhof“ Altmittweida gemütlich zu frühstücken.

Frau Dorothea Hille aus Tübingen wird uns mit ihrem Referat

„Auf der Achterbahn des Lebens“

begleiten. Das Auf und Ab der sausenenden Gondel soll uns das Bild für die Höhen und Tiefen im Leben sein, für Freude und Enttäuschung, die oft so schnell aufeinander folgen. Wie gehen wir damit um, wenn Träume und Hoffnungen wie Seifenblasen zerplatzen?

Bitte beachten Sie dringend folgende **Neuigkeit** zum Treffen: Reservierungen im Saal müssen bereits an der Kasse bezahlt werden. Alle Plätze sind nummeriert. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Es ist auch weiterhin notwendig, sich rechtzeitig anzumelden (und gegebenenfalls auch wieder abzumelden) bei: **Frau Kristine König, Untere Hauptstraße 10, 09244 Lichtenau, Tel. 037208/2671**. Der Unkostenbeitrag beträgt unverändert 5,50 EUR/Person und die Kinderbetreuung ist möglich für 1,- EUR/Kind.

gez. **Christine Kunath**, Vorbereitungsteam

Einladung Jagdgenossenschaft

Zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Auerwalde-Garnsdorf sind alle Mitglieder für

Freitag, den 24. März 2006, um 19 Uhr

in das „Haus des Gastes“ im Gelände des Sommerbades Garnsdorf ganz herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

- Begrüßung der Veranstaltungsteilnehmer und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Rechenschafts- und Kassenbericht für das Geschäftsjahr 2005/2006
- Haushaltplan für das Geschäftsjahr 2006/2007
- Kandidatenvorschläge für den Jagdgenossenschaftsvorstand
- Neuwahl des Jagdgenossenschaftsvorstandes
- Bericht der Jagdpächtergemeinschaft
- Allgemeines

gez.: **Stefan Uhlig**, Jagdvorsteher

Liebe Mitglieder des MSV 1928 Ottendorf e.V.!

Hiermit laden wir euch recht herzlich zu unserer 2. winterlichen Abendwanderung für Samstag, den 04.03.2006, ein. Start ist um 18.00 Uhr an der Feuerwache Ottendorf. Als späterer Zielort ist dann die Amtsstube am Sportcenter geplant. Wir würden uns freuen viele wanderfreudige Sportler und Sportlerinnen begrüßen zu können.

Der Vorstand des MSV 1928 Ottendorf e.V.
gez.: **Marita Berger**

EIN HERZ FÜR KINDER

Liebe Lichtenauer, gehören auch Sie zu den Menschen, denen das Herz beim Anblick glücklicher und zufriedener Kinder lacht? Finden Sie es auch schön ihnen beim Lachen, Spielen und Toben zuzusehen? Wenn ja, dann geht es Ihnen ebenso wie uns, den Mitgliedern vom Förderverein der Grundschule Ottendorf e.V. Wir möchten aber auch, dass unsere Kinder beim Lernen in der Schule Freude und Spaß haben, sich wohl fühlen und gern die Schule besuchen. Seit Sommer 2005 steht das Schulgebäude in Ottendorf ausschließlich der Grundschule zur Verfügung. Wir sind erfreut über so viel Platz. Doch es muss im Innen- und Außenbereich noch viel Arbeit geleistet werden, bis alles auch schön aussieht und be- bzw. genutzt werden kann.

Unsere Aufgabe ist es, diesem Ziel immer ein bisschen näher zu kommen. Wir möchten den Schulhof mit Spiel- und Klettergeräten verschönern und den Schulgarten umgestalten. Unsere Grundschul Kinder sollen die Möglichkeit haben, auch im Freien zu lernen, ihre Kreativität auszuleben und ihrem Bewegungsdrang freien Lauf zu lassen. Bald wird es Frühling werden und die Schulgartensaison beginnt. Viele Lichtenauer haben selbst einen Garten und wissen, dass in einen Garten nicht nur Bäume, Sträucher, Blumen- und Gemüsebeete gehören – ein ruhiges, schattiges Plätzchen gehört auch dazu. Genau das möchten wir für unsere Grundschul Kinder. Zum diesjährigen Frühlingsfest am 11. April 2006, wozu wir hiermit auch im Namen der Schüler(innen) und

Lehrer(innen) recht herzlich einladen möchten, will der Förderverein die Kinder der Grundschule mit überdachten Sitzgruppen (Rehraufen) für den Außenbereich überraschen.

Leider reichen unsere finanziellen Mittel für den Kauf solcher Sitzgruppen nicht aus.

Liebe Lichtenauer, bitte unterstützen Sie uns mit einer Geldspende auf das Konto des Fördervereins bei der Kreissparkasse Mittweida, BLZ 870 510 00, Konto-Nr. 3539003150 oder mit Ihrer Mitgliedschaft für nur 12 EUR Jahresbeitrag in unserem Verein.

Vielen Dank allen denjenigen, die ein Herz für Kinder haben und uns helfen.

A. Jänsch, Förderverein
Grundschule Ottendorf e.V.

SV Wacker 22 Auerswalde - Turnen

Auftakt in Augustusburg.

Traditionsgemäß eröffneten wir das Wettkampfsjahr mit unserem Freundschaftswettkampf gegen Niederwiesa und Augustusburg. Für einige Turnerinnen hieß es, in einer neuen Altersklasse zu starten. Ein erster Test sozusagen. Hier unsere Platzierungen:

Kinderklasse IV

2. Platz Maria Mertig 34,85 Pkt.
10. Platz Lena Thümer 30,00 Pkt.

Kinderklasse III

5. Platz Steffi Klisch 31,85 Pkt.



Isabell Thümer

Kinderklasse IIa

2. Platz Isabell Thümer 34,30 Pkt.
6. Platz Laura Harlaß 31,25 Pkt.

7. Platz Vivien Röber 31,05 Pkt.
11. Platz Stefanie Röber 27,00 Pkt.

Die Jugend turnte einen Dreikampf mit folgenden Ergebnissen:

Jugend B5

1. Platz Tina Schmidt 25,80 Pkt.

Jugend B6

3. Platz Linda Schmidt 26,80 Pkt.
4. Platz Sandy Köppelmann 36,20 Pkt.
5. Platz Melanie Eckert 25,95 Pkt.

gez.: **A. Knorr**

SV Wacker 22 Auerswalde e.V.

SG 53 Niederlichtenau e. V.

+ + + Klassenfeier mal ganz anders + + +

Am 30.01.2006 feierte die Klasse 7 der Mittelschule Auerswalde zwar etwas verspätet dafür aber ganz sportlich ins neue Jahr. Da sich die Schüler nicht auf eine gemeinsame Weihnachtsfeier einigen konnten und Jahr für Jahr Geschenke verteilen total uncool ist, verlegte die Klasse die jährliche Weihnachtsfeier kurzerhand ins neue Jahr und feierte mit Eltern und Klassenlehrer Neujahr mal ganz anders. Die



Jungs trafen sich mit Klassenleiter Uwe Fischer auf dem verschneiten Sportplatz von Niederlichtenau und spielten dort mit den Vätern eine Partie Fußball. Selbst eisige Kälte und ein komplett zugeschneiter Platz konnten der guten Stimmung keinen Abbruch tun. Die Mädchen hingegen trafen sich mit den Müttern und Übungsleiterin Jana Wunderlich in der Turnhalle Niederlichtenau bei fetziger Musik zur Poppymnastik.

Nach diesem sportlichen Auftakt trafen sich alle in der Schule wieder, wo schon ein leckeres Essen wartete. Der stellvertretende Klassenleiter Herr Bilz hatte dort mit einigen Schülern Spaghetti und verschiedene leckere Saucen vorbereitet. Beim gemeinsamen Essen in fröhlicher Runde ließen es sich Schüler, Lehrer und Eltern gut schmecken. Danach gab es noch genug Zeit zum Klönen und Video schauen. Übernäch-



tet wurde dann in der Schule. In einem waren sich dann alle einig – alles in allem eine gelungene und vor allem einmal eine ganz andere Klassenfeier.

Der Dank der Schüler und Lehrer gilt den Eltern und vor allem Karl Heinz Haugk und Jana Wunderlich vom Sportverein SG 53 Niederlichtenau e.V. für die sportliche Unterstützung.

Fortsetzung der „Spurensuche in der Vergangenheit – das Adelsgeschlecht von Auerswalde (Auerswalde)“

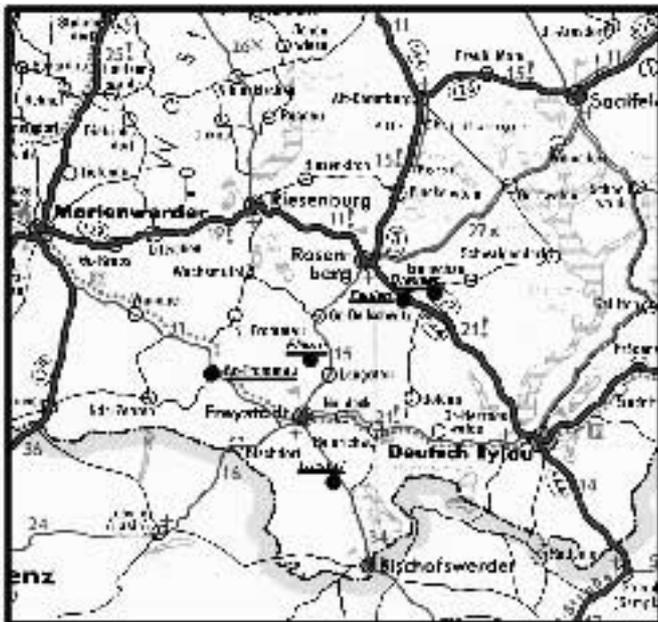
Dieser Beitrag ist die Fortsetzung der Veröffentlichung im Dezember 2005. Es ist natürlich ein spezielles Thema und interessiert möglicherweise auch nicht jeden Leser. Da es aber tatsächlich etwas mit unserer „uralten“ Geschichte zutun hat, haben wir uns entschlossen etwas ausführlicher zu berichten und noch weiter zu forschen. Was berichtet wird, ist der gegenwärtige Erkenntnisstand.

Um bestimmte Zusammenhänge besser zu erkennen, ist es zum Teil erforderlich auch Aussagen zur Geschichte Preußens sowie zur Geschichte von West- und Ostpreußen zu treffen.

Zunächst Hinweise zu einigen im Dezember genannten Ortsnamen. Der eine oder andere Bürger aus unserer Region unternimmt eventuell Reisen in das ehemalige Ostpreußen. Es kann für ihn ganz aufschlussreich sein, die heutigen Namen der Orte zu wissen und dabei einen Zusammenhang zu erkennen. Deshalb werden zu den ehemaligen deutschen Namen die heutigen polnischen Namen hinzugefügt. Wir würden uns auch freuen, wenn geschichtsinteressierte Urlauber, die wissen, dass sie in diese Regionen reisen, sich vorher mit uns in Verbindung setzen könnten.

Hinsichtlich der Ortsnamen in ihrer Entwicklung bis heute sind teilweise unterschiedliche Schreibweisen festzustellen, welche auf die wechselvolle Geschichte zurückgeführt werden. Das ehemalige **Auerswalde bei Liebenberg** (Liebenberg heißt heute Klon) im Kreis **Ortelsburg** (poln. Szczytno) wurde 1938 in **Neu Suchoroß** umbenannt und danach vermutlich wieder in Auerswalde. In einem Ortsverzeichnis des Jahres 1908 gibt es auch kein Auerswalde, aber ein **Alt Suchoroß**. Ab 1945 hieß Auerswalde dann **Novy Suchoros**. Zu den Ortsnamen Auerswalde in Westpreußen und Ostpreußen gibt es mit Sicherheit noch einige Unklarheiten. In der Ortsdatenbank der an sich sehr guten Homepage „Ostpreussenseiten“ erfolgte offensichtlich eine falsche Zuordnung. Zum Dorf Auerswalde wird der Name „Auerswald“ als früherer Ortsname genannt und dazu der polnische Name Falkowo, gelegen im **Landkreis Rosenberg** (poln. Susz). Auf dem zugeordneten Kartenausschnitt ist aber Auerswalde im Kreis Ortelsburg, rund 125 km östlich von Rosenberg, zu finden.

Als die von Auerswald in das Ordensland kamen, war das Gebiet um Liebenberg noch nicht besiedelt. Die Besiedlung erfolgte über 200 Jahre später. Deshalb geht es vorerst um



die **Region um Rosenberg**, wo die preußische Linie von Auerswald auf jeden Fall nachweisbar ist. Dieses Gebiet liegt im ehemaligen Regierungsbezirk Westpreußen der Provinz Ostpreußen.

Zur „aussterbenden“ sächsischen Linie sind die Erkenntnisse noch zu lückenhaft. Dazu wird später berichtet.

In Überlieferungen werden die Namen der Dörfer bzw. Güter **Faulen** (poln. Ulnowo), **Brausen** (poln. Brusiny), **Plauth** (Groß- und Klein Plauth – poln. Plawty Wielkie), **Tromnau** (poln. Trumieje) und **Traupel** (poln. Trupel) in der Nähe und im weiteren Umfeld von Rosenberg genannt. Zu Faulen ist bekannt, dass es 1313 als „Vulowe“ entstand. Nachgewiesen ist, dass dort Bauern angesiedelt waren. Nach 1466 lagen Faulen und die umliegenden Dörfer wüst. Das Gutsdorf Faulen lag vermutlich auch noch wüst, als es als Lehnsgut in den Besitz der Familie von Auerswald gekommen ist. Nach H. Knoblauch und A. Müsse ist der Erwerb durch die Familie von Auerswald nicht mehr genau festzustellen.

Wie wir bereits wissen sind Fabian und Bernhard von Auerswald ab 1498 im Ordensstaat. Fabian verheiratete sich mit der Witwe des Hans von Falkenstein. Vermutlich besteht ein Zusammenhang mit dem Rittergut **Falkenstein**, (poln. Zajaczkowo) ca. 60 km östlich von Rosenberg. Der 1505 geborene Sohn Jakob war schon mit 27 Jahren ein treuer „Diener“ von Herzog Albrecht. Wer war Herzog Albrecht?

Dazu müssen wir wieder in Geschichtsbüchern nachlesen. Nach dem Tode des Hochmeisters Friedrich von Sachsen – dieser hatte bekanntlich den Vater von Jakob mitgenommen – wurde 1511 Albrecht von Ansbach neuer und letzter Hochmeister. Während der Zeit der Reformation wandelte Albrecht auf Anraten von Luther 1525 den Ordensstaat in ein Herzogtum um und trieb damit in Preußen die Reformation voran. Albrecht wurde Herzog von Preußen. Jakob von Auerswald ist 1539 Besitzer des Lehnsgutes Tromnau, später Groß Tromnau. 1546 ernannte ihn der Herzog zum Hauptmann des Riesenburgischen Gebietes, er wohnte nun in **Riesenburg** (poln. Prabuty) und wurde dort auch Landrichter. Mit 83 Jahren verstarb Jakob im Jahre 1588. Seine Grabstätte war (ist ?) in der Kirche zu Rosenberg.

Er hinterließ seinen Erben die Lehnsgüter Plauth, Tromnau und Traupel, wahrscheinlich auch Faulen und Brausen. Bei einer späteren Erbteilung unter den Enkeln Jakobs von Auerswald erhielt Ernst Albrecht von Auerswald die Lehnsgüter Faulen und Brausen. In die anderen Güter teilten sich weitere Enkel – Namen sind z.Zt. nicht bekannt.

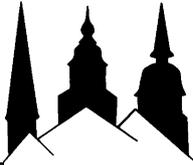
(Als Quelle ist u.a. der schon genannte Bericht von Holger Knoblauch, „Der Amtsbezirk Faulen“, zu nennen.)

Nebenstehend ein Ausschnitt aus einer alten Straßenkarte (1939) mit einigen der im Beitrag erwähnten Orten. Im Original sind nicht alle enthalten, so dass Namen kursiv eingezeichnet und die etwaige Lage mit einem Punkt markiert wurde.

Zur Veröffentlichung detaillierte Kartenausschnitte mit allen genannten Orten und Gütern, die in der o.a. Homepage zu finden sind, fehlt uns noch die Genehmigung des Bundesamtes für Kartographie und Geodäsie. Deshalb wurde zu einer anderen Lösung gegriffen.

Soweit der Beitrag dieses Monats.

Heimatverein Auerswalde/Garnsdorf e.V.
Kl.-J. Schmidt



Die Drei Türme – Kirchennachrichten

Termine und Veranstaltungen in den Kirchen Auerswalde - Niederlichtenau - Ottendorf

• Am 21. Februar hat in Auerswalde ein neuer **Grundkurs** begonnen. Für alle, die gern wissen wollen, was es mit dem Glauben der Christen auf sich hat, und die diesen Termin verpasst haben, ist auch am **7. und 21. März** noch ein Einstieg möglich. Wenn Sie Fragen haben, ein Gespräch wünschen oder sich zum Grundkurs anmelden möchten, rufen Sie Pfr. M. Kaube an. (03 72 08/25 30)

• **Mittwoch, 1. März, 16.30 Uhr** Gottesdienst mit Hl. Abendmahl zum Aschermittwoch in **Oberlichtenau**

• **Donnerstag, 2. März, 19.30 Uhr** Männerrunde im Pfarrhaus Niederlichtenau mit Karsten Schriever, Thema: „Von Gott (nicht?) verlassen“

• **Freitag, 3. März, 17.00 Uhr** Weltgebetstag in Franken- berg, Schulstraße 3

• **Sonntag, 5. März, 18.30 Uhr** Diavortrag von und mit **Thomas Noack** in der **Feuerwache Ottendorf**. Mit dem Rucksack durch die Welt: Felix Arabia – Glückliches Arabien: Eine Reise durch die zauberhafte Welt des Jemen. Besuchen Sie orientalische Märkte, vorislamische Sehenswürdigkeiten, die Hafenstadt Aden, kleine Orte in eindrucksvollen Gebirgslandschaften und viele interessante Plätze in dieser atemberaubend anderen Welt

• **Donnerstag, 9. März, 19.30 Uhr** Ehepaarkreis im Pfarrhaus Niederlichtenau mit Andreas Graf zum Thema Umgang mit Finanzen aus biblischer Sicht: „Mäuse, Motten und Mercedes“

• **Sonntag, 12. März, 9.00 Uhr** Gottesdienst in Auerswalde mit **Vorstellung der Konfirmanden**

• **Dienstag, 14. März, 19.30 Uhr** Eltern- und Gemeindeabend mit Lebens-, Ehe- und Familienberater **Dieter Leicht**, Oelsnitz in der **Kindertagesstätte „Sonnenschein“ Auerswalde** Thema: „Die Kunst, Kinder und Jugendliche zu verstehen“ Teil 2 (Zum Vormerken: D. Leicht kommt noch einmal am 7. Nov. zum Thema „Kinder tüchtig machen“)

• **17. – 26. März ProChrist 2006**
Es handelt sich um die Ausstrahlung der packenden guten Botschaft der Bibel, die Christen weitergeben wollen, um Menschen zu informieren und motivieren, zu stärken und aus der ewigen Verlorenheit herauszurufen. Dabei versteht es Ulrich Parzany, die aktuelle Situation aufzunehmen und ins Herz der Hörer zu sprechen. Künstler und Prominente aus Kirche und Gesellschaft umrahmen das Angebot eines werterfüllten Lebens, von dem die meisten Menschen gar nicht wissen, dass sie sich danach letztlich sehnen.



Die Übertragung der Veranstaltung erfolgt **per Satellit aus der Olympiahalle München**. Am 17. und 18. März sind alle **Kinder**, vom 18. – 26. März alle **Erwachsenen** herzlich eingeladen.

Übertragungsorte sind u.a. das „**Haus Kontakt**“ in **Auerswalde** und die **Kirche in Wittgendorf**. Weitere Informationen und Einladungen kommen noch! Die Fahrdienste organisieren die Kirchengemeinden.

• **Montag, 20. März, 20.00 Uhr** Der **Ehepaar- und Gesprächskreis** in **Ottendorf** lädt zu einem Vortrag mit **Frau Ulrike Mallschütze** von der „Sächsischen Initiative für Biblische Seelsorge und Therapeutische Beratung e.V.“ ein. Thema des Abends: „**Miteinander sprechen und sich verstehen**“

• **Vom 21. – 24. März** findet jeweils **19.30 Uhr** im Kirchengemeineraum im **Ottendorfer Pfarrhaus** die 68. Bibelwoche statt. Sie steht in diesem Jahr unter dem Thema: „**... und es lohnt sich doch!**“ und beschäftigt sich mit Texten aus dem Buch Kohelet im alten Testament. Die einzelnen Abende werden von verschiedenen Theologen aus dem Konventsbereich gehalten. Vielleicht gelingt es uns, über unsere eigenen Erfahrungen zum jeweiligen Thema ins Gespräch zu kommen und dabei auch unsere Hoffnungen auszusprechen.

– **Dienstag, 21. März**, Thema: „**Wozu das alles?**“ mit Pfr. Fehlberg aus Königshain

– **Mittwoch, 22. März**, Thema: „**Was ist jetzt dran?**“ mit Pfr. Fischer aus Ottendorf

– **Donnerstag, 23. März**, Thema: „**Was lohnt sich?**“ mit Pfr. Konnerth aus Erlau

– **Freitag, 24. März**, Thema: „**Was hilft?**“ mit Pfr. Alberti aus Taura

Abschluss der Bibelwoche am **Sonntag, dem 26. März, 9.30 Uhr** in der Ottendorfer Kirche zum Thema „**Wo gehe ich hin?**“ mit Pfr. Schmidt aus Clausnitz.

• **Sonabend, 25. März, 9.00 Uhr** Frühstückstreffen für Frauen in Altmittweida

• **Sonntag, 26. März, 9.00 Uhr – Achtung – Beginn der Sommerzeit!** Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden in Niederlichtenau

• **Freitag, 31. März, 20.00 Uhr** Ehe- und Familienabend mit „**Team F**“ im Pfarrhaus Auerswalde

• **Sonabend, 1. April, 18.15 Uhr** Lobpreis-Abend im Pfarrhaus Niederlichtenau

Es grüßen Sie herzlich Ihre Pfarrer

Pfr. M. Kaube Pfr. L. Seltmann Pfr. M. Fischer

Pfr. M. Kaube

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Auerswalde
Am Kirchberg 5, 09244 Lichtenau
Tel.: (037208) 2530, Fax: (037208) 85903
E-Mail: kirche.auerswalde@web.de
www.kirche-auerswalde.de
Kanzleiöffnungszeiten:
Di.: 9.00 – 11.00, 15.00 – 17.00 Uhr
Do.: 9.00 – 11.00 Uhr

Pfr. L. Seltmann

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Niederlichtenau
Kirchgasse 2 B, 09244 Lichtenau
Tel.: (037206) 2991, Fax: (037206) 881338
E-Mail: selt@gmx.net
Kanzleiöffnungszeiten:
Mo.: 16.00 – 17.30 Uhr
Do.: 9.00 – 10.30 Uhr

Pfr. M. Fischer

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Ottendorf
Kirchberg 5, 09244 Lichtenau
Tel.: (037208) 2622 o. 85838,
Fax: (037208) 85839
E-Mail: kirche.ottendorf@web.de
Kanzleiöffnungszeiten:
Di.: 14.00 – 16.00 Uhr

Wir gratulieren den Jubilaren der Ortschaften Auerswalde - Lichtenau - Ottendorf

OT Oberlichtenau

Franz Pimpl 94 Jahre
 Helene Listner 92 Jahre
 Ursula Sczesny 80 Jahre
 Christiane Bärtsch 79 Jahre
 Harry Fritzsche 78 Jahre
 Joachim Augustin 74 Jahre
 Christian Brückner 74 Jahre
 Hans Dietze 74 Jahre
 Elfriede Rößner 73 Jahre
 Gerhard Neuhauß 70 Jahre
 Waltraud Buschmann 70 Jahre

OT Niederlichtenau

Margarete Hofmann 85 Jahre
 Inge Pegorer 77 Jahre
 Lisa Scharschmidt 76 Jahre
 Gottfried Schuster 75 Jahre
 Rudi Liebhaber 74 Jahre
 Erwin Krug 74 Jahre
 Siegfried Römer 73 Jahre
 Ursula Götze 71 Jahre
 Oskar Pohl 70 Jahre
 Liesbeth Barthel 70 Jahre
 Jutta Nitzsche 70 Jahre
 Brigitte Scharschmidt 70 Jahre

OT Merzdorf

Gerda Morgenstern 90 Jahre
 Doris Otto 84 Jahre
 Helmut Felsmann 71 Jahre
 Christine Thümer 70 Jahre
 Elfriede Stopp 70 Jahre

OT Auerswalde

Helene Hösel 93 Jahre
 Erna Habermann 87 Jahre
 Anna Pils 86 Jahre
 Gerhard Naumann 86 Jahre
 Johannes Kretzschmar 84 Jahre
 Alfred Oehmichen 83 Jahre
 Gerhard Ranft 83 Jahre
 Elfriede Weiß 80 Jahre
 Elisabeth Schmieder 79 Jahre
 Esther Wolff 78 Jahre
 Alfred Kempe 78 Jahre
 Ingeburg Dippmann 78 Jahre
 Armin Petri 77 Jahre
 Anneliese Ahnert 77 Jahre
 Waltraud Ihle 76 Jahre
 Günter Richter 76 Jahre
 Dr. Willy Schuster 76 Jahre
 Heinz Turek 74 Jahre

Johannes Uhlig 74 Jahre
 Irmgard Wünsch 73 Jahre
 Elfriede Voigtländer 73 Jahre
 Werner Voigtländer 73 Jahre
 Werner Rümmler 72 Jahre
 Helmut Mietelski 71 Jahre
 Heinz Weise 71 Jahre
 Eva Grimmer 70 Jahre
 Ingeborg Knye 70 Jahre
 Renate Meichsner 70 Jahre

OT Garnsdorf

Margarete Schreiber 86 Jahre
 Gerhard Müller 79 Jahre
 Anneliese Wiedemann 78 Jahre
 Lotte Uhlig 78 Jahre
 Elfriede Oelschlägel 78 Jahre
 Elisabeth Hans 78 Jahre
 Gerhard Langer 77 Jahre
 Christa Berthold 73 Jahre
 Ewald Hausmann 73 Jahre
 Adelheid Hausmann 71 Jahre

OT Ottendorf

Dora Hoppe 93 Jahre
 Ruth Seidel 84 Jahre
 Hilda Küchenmeister 82 Jahre

Irma Gärtner 81 Jahre
 Ruth Böhm 81 Jahre
 Harald Pfefferkorn 80 Jahre
 Ilse Schulze 80 Jahre
 Gerhard Maul 79 Jahre
 Liebgard Mehnert 78 Jahre
 Isolde Hermsdorf 77 Jahre
 Marianne Naumann 77 Jahre
 Helmut Seherer 76 Jahre
 Marie Uhlemann 76 Jahre
 Rudolf Uhlig 76 Jahre
 Erich Forchheim 74 Jahre
 Eitelfried Haferkorn 74 Jahre
 Ilse Sambale 73 Jahre
 Hilde Kroll 73 Jahre
 Christa Wende 73 Jahre
 Gerald Irmscher 73 Jahre
 Astrid Steger 73 Jahre
 Regina Leibling 72 Jahre
 Egon Grund 72 Jahre
 Ruth Hanika 71 Jahre
 Irene Müller 70 Jahre
 Christa Gläser 70 Jahre
 Jonny Stör 70 Jahre

OT Krumbach

Irene Albat 72 Jahre

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Lichtenau,
 Tel.: (03 72 08) 8 00 10, Fax 8 00 55
 E-Mail: post@gemeinde-lichtenau.de
 Internet: www.gemeinde-lichtenau.de

Verantwortlich für den Inhalt:
 amtlicher Teil: Dr. Michael Pollok, Bürgermeister
 nichtamtlicher Teil: die Redaktion

Verantwortlich für Anzeigen/Design/Druck:

C. G. Roßberg, Gewerbering 11, 09669 Frankenberg/Sa.,
 Tel.: (03 72 06) 33 10, Fax: 20 93, E-Mail: info@rossberg.de

Verantwortlich für die Verteilung:

WVD mbH Westsachsen
 Tel. (03 71) 52 89-3 59, Fax: 52 89-2 16
 E-Mail: S.Stecher@WVD-Vertrieb.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

Freitag, den 10.03.2006,
 im Rathaus Lichtenau,
 Auerswalder Hauptstr. 2,
 09244 Lichtenau,
 Erdgeschoss Zimmer 1.06



**Die Freie evangelische
 Gemeinde Auerswalde,
 Hauptstraße 58, lädt
 herzlich zu folgenden
 Veranstaltungen ein:**

sonntags 9.00 Uhr Gottesdienst
 9.15 Uhr Kinderstunde
 dienstags 19.30 Uhr Bibelgesprächskreis
 Dienstag, den 14.03. und 28.03.
 15.00 Uhr Seniorenkreis

*Weitere Veranstaltungen nach Vereinbarung.
 Telefon (03 72 08) 22 78*